



CDU

Kreistagsfraktion
Alb-Donau-Kreis

CDU - Kreistagsfraktion Alb-Donau-Kreis
Jens Kaiser . Antoniusweg 14 . 89186 Illerrieden

Herrn
Landrat **Heiner Scheffold**
LRA Alb-Donau-Kreis
Schillerstraße 30
89077 Ulm

Der Vorsitzende

Jens Kaiser

Antoniusweg 14
89186 Illerrieden

Tel. 0 73 06 / 92 64 70 (p)

Tel. 0 73 06 / 96 96 10 (d)

Mobil 01 60 / 7 20 44 73

E-Mail
info@jens-kaiser.eu

17. November 2018

Antrag: Mobilität – Regio-S-Bahn

Sehr geehrter Herr Landrat Scheffold,

bereits vor 2 Jahren hatte unsere Fraktion in einem Antrag zum Haushalt 2017 darauf hingewiesen, dass die Regio-S-Bahn Donau-Iller unbestritten eines der wichtigsten verkehrspolitischen Projekte im öffentlichen Personennahverkehr für unsere Raumschaft und Region ist. Mit den entsprechend darauf abgestimmten Busverkehren erreicht dieses Projekt eine große Wirkung in die Fläche unseres Landkreises.

Leider brachte der beantragte Bericht zum Stand der Umsetzung im Kreistag eher Ernüchterung mit sich, was insbesondere den realistischen Zeithorizont für die Umsetzung betrifft.

Auch im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen unserer Stellungnahme zum Haushalt 2018 darauf hingewiesen, dass es beim Schienenpersonennahverkehr aktuell leider nicht nach einer flächendeckend guten Lösung aussieht:

„Wir begrüßen ausdrücklich die Bemühungen der beteiligten Städte und Gemeinden sowie des Verkehrsministeriums und des Ministers für den Bahnhof Merklingen. Zugstreichungen auf der Filstalbahn und ein fehlender IRE Halt auf der Südbahn in Erbach gehen in die ganz andere Richtung. Insgesamt ist die Entwicklung des Bahnverkehrs im Alb-Donau-Kreis, auch auf der Brenzbahn und der Donaubahn, unbefriedigend. [...] **Das bedeutet kein „mehr“ an Zug, sondern dass man froh sein muss, wenn der Status-quo gehalten werden kann und nicht einmal das.**

Durch Streichung des IRE Halts in Amstetten durch das Land sind die Hälfte der Zugverbindungen weggefallen. Betroffen ist der gesamte nördliche Alb-Donau Kreis, sowie Teile des Landkreises Heidenheim und Teile des Landkreises Göppingen.

Mit hoher Landesförderung wurden weit über 100 Park+Ride-Plätze am Amstetter Bahnhof gebaut. Diese waren hervorragend angenommen, als zu den Hauptverkehrszeiten noch die schnellen Züge am Bahnhof hielten. Jetzt stehen viele Parkplätze täglich leer. Während in Stuttgart Feinstaubalarm ausgelöst wird, [...] werden Pendler aus dem nördlichen Alb Donau Kreis von der Schiene auf den PKW [...] gezwungen.

So gehen die Konzepte des Verkehrsministeriums gegen den ländlichen Raum, da sie sich primär an den Fahrgastzahlen orientieren. Wir appellieren dringend an das Land, hier Abhilfe zu schaffen. Die CDU-Kreistagsfraktion fordert daher noch einmal ganz klar, die schnellen Zugverbindungen in Amstetten wieder herzustellen.

Für die Südbahn hält die CDU-Kreistagsfraktion unverändert am IRE-Halt in Erbach fest. Dies umso mehr, als die ersten Konzeptionen zum Schienenersatzverkehr während der Bauphase im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Südbahn, Erbach und den südlichen Alb-Donau-Kreis belasten werden. Es kann nicht sein, dass wir während der Bauphase Einschränkungen und Belastungen hinnehmen müssen, nur damit später der Zug schneller und öfter durch Erbach hindurch fährt.“

Leider ist dieses Statement zu großen Teilen weiterhin aktuell, Qualitätsprobleme mit überfüllten, verspäteten und ausfallenden Zügen kommen hinzu.

Zwar scheint es für den **IRE-Halt Erbach** neue Hoffnung zu geben – für unsere Fraktion ist dies ein „Muss“ – und bezüglich des **Bahnhalts Amstetten** sind in den Gesprächen zwischen Raumschaft und Verkehrsministerium zumindest Prüfungen für weitere Halte zugesagt – die **CDU-Kreistagsfraktion fordert** jedoch eine adäquate Lösung, die sich hinsichtlich der Wirkung des künftigen Angebots mindestens am früheren Status-quo orientiert.

Jedoch kommt das Regio-S-Bahn-Konzept offensichtlich nur im „Bummelzug“-Tempo voran. Die **CDU-Kreistagsfraktion beantragt**, im ersten Halbjahr 2019 im Kreistag **über den aktuellen Stand der Umsetzung zu berichten**. Gleichzeitig unterstützen wir Überlegungen, schrittweise und dafür zügig in die Umsetzung einzusteigen. Zu lange wird schon über die Regio-S-Bahn gesprochen. Es wird Zeit, zu liefern: Mit den Möglichkeiten der elektrifizierten Südbahn und der Inbetriebnahme der Neubaustrecke müsste es doch möglich sein, zusammen mit Mehrverkehren auf den weiteren Bahnstrecken in den Jahren 2021/2022 einen „erlebbaren“ Beginn der Regio-S-Bahn zu organisieren. Wir begrüßen daher die „Zweigleisigkeit“ im Vorgehen: Einerseits schrittweise in die Regio-S-Bahn konkret einzusteigen und andererseits mit Hochdruck am Zielkonzept der Regio-S-Bahn weiterzuarbeiten – mit umweltfreundlicher Antriebstechnik, also Elektrifizierung des gesamten Regio-S-Bahn-Netzes oder etappenweiser Einsatz wasserstoffgetriebener Schienen-Busse, wie der CDU-Kreisverband auf seinem Kreisparteiitag am 09.11.2018 gefordert hat.

Mit freundlichen Grüßen



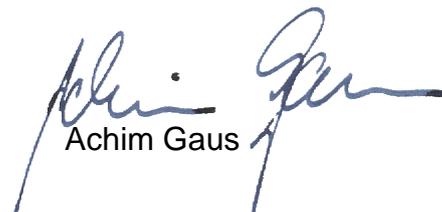
Jens Kaiser
Fraktionsvorsitzender



Alexander Baumann



Hermann Eberhardt



Achim Gaus